

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 20. Mai 2015 in der Feuer- und Rettungswache

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 11.50 Uhr

TeilnehmerInnen vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Hans Janzen
Oktay Kasar
Waltraut Hering
Luzie Andresen
Dorothea Jahner
Hans Werner Pundt
Holger Hammerich
Dieter Sell
Günter Schöbel
Helga Ralfs
Ulf Heeschen

nicht anwesend war:

Helga Meisner

von der Stadtverwaltung:

Frau Johannsen/Seniorenbüro

Gäste:

Herr Hücke/ Fachdienst Gesundheit
Herr Ahrens
Herr Kühn/Sparkasse Südholstein
Ein weiterer Gast

Zu Beginn findet eine einstündige Führung durch die neue Feuer- und Rettungswache statt.

- Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.
- Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Herr Fieroh bringt einen Dringlichkeitsantrag bezüglich der Wahlen der Beiräte nach der Gemeindeordnung ein. Die Besprechung der Angelegenheit wird als neuer Tagesordnungspunkt 5a einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 15.04.2015
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
Zwei Anfragen eines Bewohners.
1. Warum tagt der Seniorenbeirat immer vormittags? Herr Fieroh wird auf die Anfrage antworten, dass es vom Seniorenbeirat so entschieden wurde.

2. Ist es im Rahmen der Planungen der ÖPNV bekannt, dass in Brachenfeld sonntags kein ALT und Busse verkehren?

Herr Fieroh wird die Fragen dem Bürger beantworten und für die Antwort der zweiten Frage auf den Stadtteilbeirat verweisen.

Zu TOP 5: Aktuelles aus Bereich der Heimaufsicht

Herr Huckle betont die hohe Qualität der Heime im stationären Bereich. In Neumünster gibt es 15 Pflegeeinrichtungen und vier Wiedereingliederungseinrichtungen. Die Zahl der Plätze in den Betreuungseinrichtungen ist in den letzten Jahren konstant geblieben, wobei ein leichter Rückgang in den vollstationären Einrichtungen und dadurch ein leichter Zuwachs in den teilstationären Unterkünften zu verzeichnen ist. 92% der vollstationären Plätze sind in Neumünster belegt. Zunehmend sind in den Heimen nur noch Bewohner mit Pflegestufe 2 oder 3, Pflegestufe 0 und 1 sind kaum noch anzutreffen. In Neumünster gibt es keine spezielle Einrichtung für eine kurzzeitpflege für jüngere Menschen.

Auf Anfrage ist der gesundheitliche Dienst auch bei Heimbeiratssitzungen dabei. Herr Sell regt einen engeren Kontakt zwischen der Gesundheitsbehörde und den Heimbeiräten an. Nicht alle Heime in Neumünster haben einen Heimbeirat. Pflegehospitals unterliegen nicht der Heimaufsicht.

Zu TOP 5a: Dringlichkeitsantrag: Beschluss einer Eingabe an den Landesseniorenbeirat betrifft:
A20 – Wahlen der Beiräte nach §47d der Gemeindeordnung

s. Anlage

es wird einstimmig beschlossen, dass eine Eingabe beim Landesseniorenrates erfolgen soll

Zu TOP 6: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Frau Jahner wird zukünftig nur noch bei seniorenrelevanten Themen am Schul-, Sport-, und Sozialausschuss teilnehmen.

Zu TOP 7: Mitteilungen

Herr Fieroh: Der Landesseniorenrat hat einen neuen Vorstand gewählt.

Herr Sell: Es finden wieder neue Ausbildungen zur Heimitwirkung statt. Derzeit gibt es in Neumünster fünf Personen, die die Heimbeiräte unterstützen.

Zu TOP 8: Sonstiges:

-

Herr Fieroh beendet die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

Fieroh
(Vorsitzender)

Johannsen
(Schriftführerin)